

Seit Ewigkeiten.

„Esel.“

Es goss in Strömen und unter dem Dach des Unterstandes am Bahnhof war gerade so viel Platz das die sieben Jungs darunter passten.

„Löwe.“

Sie hatten die einfältige Idee gehabt einen kleinen Morgenspaziergang zu machen.

„Eichhörnchen.“

Mittlerweile war es 13.09 Uhr und sie saßen fest , mitten im Regen auf irgendeinem Bahnhof an dem schon seit Stunden kein einziger Zug vorbeigefahren war.

„Nilpferd.“

Sie waren alle samt müde und abgespannt, kein Wunder, da sie, die ganze Nacht durchgemacht hatten, um 5 Uhr beschlossen haben einen kleinen Spaziergang zu machen, nach ungefähr einer Stunde Wanderung den Rückweg nicht mehr gefunden hatten und kurze Zeit später von einem tropischen Regenguss überschüttet worden waren, und dieser schien nun kein Ende mehr zu nehmen zu wollen.

„Dackel.“

Sie waren mit den ersten Regentropfen in diesen Unterschlupf geflüchtet und saßen seit dem hier und spielten Heechuls Kinderstubenspiele.

„Leopard.“

Erst war „Ich packe meinen Koffer“ dran gewesen.

„Delphin.“

Zu siebt hatte dieses Spiel jedoch schon bald für alle Beteiligten einen zu Hohen Schwierigkeitsgrad erreicht, dass Dank Schlafmangel und Schlechter Laune schon ab der dritten Runde weniger in den Koffer gepackt wurde, als ursprünglich geplant.

„Nashorn.“

Und nun spielten sie ein Spiel, bei dem man den letzten Buchstaben des zuvor genannten Tieres als Anfangsbuchstaben eines anderen Tieres nehmen musste.

„Nilkrokodil.“

Und mit viel Lustlosigkeit und Einfallslosigkeit taten sie Heechul diese Freude.

„Libelle.“

Aber, so dachte Teukie, musste man Heechul zu gute schreiben, dass er wirklich wusste wie man Zeit tot schlug.

„Einsiedlerkrebs.“

Er hoffte, dass es nicht mehr lange dauern würde, bis ihr, schon vor Stunden angeforderter, Rettungstrupp sie fände und zurück in ihr innig geliebtes Hotelzimmer brachte.

„Spinne“

Hankyung, mit dem sie am Telefon gesprochen hatte, hatte ihnen zugesichert sofort loszufahren, doch da weder sie noch irgend jemand sonst wusste, wo die Morgenwanderer sich genau befanden, blieb ihnen allen nur noch ein Zipfelchen Geduld und das Hoffen auf viel, viel Glück.

„Eber.“

Teukie lies seinen Blick über die anderen schweifen.

„Ringelnatter.“

Außer Heechul, der hippelig und wach auf seinem Platz, am Ende der viel zu kleinen Bank, saß, schienen die anderen eher zwischen Traum und Wirklichkeit herum zu wandern.

„Reiher.“

Yunho und Changmin saßen rechts Neben der kleinen Bank auf dem Boden, unter sich Yunhos Jacke ausgebreitet, um später keine Überbleibsel an Ausgespucktem aller Art an sich kleben zu haben, und hielten sich nur noch mit aller Müh und Not am Diesseits fest.

„Ratte.“

EunHyuk saß neben Heechul und lehnte sich halb schlafend an den auf seinem Schoß sitzenden Junsu, welcher es bereits aufgegeben hatte die Augen offen zuhalten, doch immer wieder von Heechul geweckt wurde, wenn er mit dem nächsten Tier an der Reihe war.

„Erdferkel.“

Und der letzte im Bunde war Siwon, der ebenfalls auf der Bank platz gefunden hatte.

„Lurch.“

Dieser wurde von Heechul zur Gänze ignoriert, Teukie wunderte sich schon den

ganzen Abend was den der Auslöser für diese Abrupte Wende gewesen sein könnte, und konnte in Ruhe schlafen.

„Hamster.“

Teukie selbst saß auf seiner eigenen Jacke, Yunho und Changmin gegenüber und musste ertragen, wie Yunho den jüngsten DBSK zärtlich in die Arme nahm um ihn zu wärmen.

„Rentier.“

Immer wieder ermahnte Heechul ihn das er sich doch mehr auf das Spiel konzentrieren sollte, anstatt traurig in den Regen zu starren.

„Rabe.“

Doch Teukie war nicht traurig, dachte er.

„Elch.“

Er war einsam, fast erfroren, gelangweilt, eifersüchtig, gefrustet, müde, hungrig, nass, entnervt, da war für Traurigkeit leider kein platz mehr.

„Hund.“

Er wollte einfach schlafen, wie Siwon, um seine quälenden Gedanken los zu werden.

„Hering.“

Wie nervig es war das Gedanken an Einsamkeit und Ähnlichem immer kamen und gingen wie sie wollten, aber nicht so wie es für die betreffende Person am gesündesten war.

„Gepard.“

Eben war er noch nur müde und gelangweilt, jetzt war er wieder alles zusammen.

„Dalmatiner.“

Er wollte wieder zurück ins Hotel.

„Rotkelchen.“

Und zwar ganz schnell, bevor ihn Heechul noch in den Wahnsinn treiben konnte mit seinen Tieren und „R“s und ähnlichem.

„Nasenbär.“

Der einzige Single von Super Junior und mittlerweile auch DBSK zu sein, war

verdammt nicht einfach und für Teukie, der sich schon so lange nach einer festen Beziehung sehnte kaum zu ertragen.

„Regenwurm.“

Doch das Herzklopfen und die Schmetterlinge im Bauch wollten sich nicht einstellen.

„Made.“

Und wenn bei den völlig falschen Personen und Teukie versuchte alles ihm Mögliche um es wieder einzustellen.

„Eisbär.“

Zum Beispiel hatte er die Phase sich zu Hankyung hin gezogen zu fühlen, aber Hankyung war glücklich vergeben, Betonung auf Glücklich und Teukie wollte es ihm nicht kaputt machen – sehr nettes und liebes Mädchen neben bei, alle hatten sie in ihr Herz geschlossen, einschließlich Eeteuk, der sie auch nicht mehr gehen sehen wollte.

„Rosaflamingo.“

Dann war das mit KangIn passiert, während der ganzen Beziehungskrise zwischen ihm und Jaejoong und als Umma von Suju hatte Teukie seine eigenen Gefühle zurückgestellt und war für KangIn dagewesen.

„Otter.“

So ähnlich war es auch mit Kibum und Yunho verlaufen.

„Rotfuchs.“

Die Gefühle sind jedoch schnell wieder abgeklungen, ebenso der Schmerz und die Sehnsucht, was so viel bedeutete wie, dass es nichts wirklich ernstes war.

„Schmetterling.“

Aber das war für Teukie noch frustrierender, wollte er doch das seine Gefühle für alle Ewigkeit war.

„Gorilla.“

Eunhyuk, der eigentlich als nächstes dran gewesen war, lies sich nicht einmal durch das Gezeter Heechuls wecken.
Ebenso wenig Junsu, der nun doch endlich in den wohl verdienten Schlaf gefallen war.

„Ameise.“, nahm Teukie den Faden wieder auf, um Heechul davon abzuhalten weitere Weckversuche zu unternehmen.

„Erdbeere.“, nuschelte Changmin gegen Yunhos Schulter.

„Erdwürmchen.“, versuchte Yunho weiter, doch der Versuch scheiterte.

Heechul schlug eine Flunsch und schaute verärgert zu Eeteuk, dieser zuckte nur die Achseln. Sollten die beiden Frischverliebten ruhig in die Ruhe des Schlafes sinken. Teukie konnte und wollte ihnen nicht folgen. Heechul plusterte seine Wangen weiter auf als Changmin und Yunho zehn Sekunden später wirklich einschließen. Für kurze Zeit herrschte Stille zwischen Heechul und Eeteuk. Stille die für Teukie Seele wie Balsam war. Doch Heechul lies diese Ruhepause nicht lange währen.

„Du bist einsam“, sagte er frei heraus und trieb mit seiner schamlosen Ehrlichkeit die Röte in Teukies Wangen. Wie kam es das Heechul immer alles wusste?

„Warum unternimmst du nichts?“, Heechuls bohrender Blick lies nicht von Teukie locker, obwohl dieser versuchte sich unter seinen Armen zu verstecken. Ihm war es so peinlich über die Angelegenheiten seines Herzens zuspochen. Wenn jemand davon wusste war es schwieriger es zu vertuschen oder herab zuspochen. Vor allem wenn man es jemandem wie Heechul anvertraute, der sowieso immer alles zu wissen schien und der mit seiner Meinung hausieren ging.

Teukie fand nun mal, dass Heechul die unangenehme Eigenart hatte, unangenehme Wahrheiten auszusprechen.

„Wovor hast du Angst?“

„Wovor wohl“, jetzt endlich schaute Teukie Heechul entgegen, „Ich könnte alles kaputt machen, Freundschaft, andere Beziehungen und die Glücklichkeit meines Erwählten. Niemand gibt eine Garantie dafür, das deine Gefühle erwidert werden und vor allem kann man nicht sicher sein ob die eigenen Gefühle dir keinen Scherz spielen und eigentlich etwas ganz anderes Verbergen. Es steht zu viel auf dem Spiel als es wegen einer Laune des Herzens aufs Spiel zusetzen.“ Erst später wurde ihm bewusst wie diese Wort für den Anderen klingen mussten.

Heechul antwortete jedoch Widererwartens nicht sondern stand einfach nur auf und setzte sich zu Teukie auf dessen schwarze Stoffjacke. Sanft legte er einen Arm um diesen und zog ihn nah an sich heran. „Manchmal muss man Risiken eingehen auch wenn man denkt, das man keine Chance hätte.“

In der Stimme des Jüngeren klang etwas Trauriges und Verletztes mit, sodass Teukie nicht umhin kam das Verhalten von Siwon und Heechul in den letzten 32 Stunden noch einmal genauer zu betrachten.

„Was ist mit euch zwei?“, der Leader schaute zu Siwon hinüber, der zusammen gesunken an der Wand lehnte und schlief.

„Ich hab Schluss gemacht.“ Das klang in Teukies Ohren zu definitiv und hart. Heechul hatte einen Grund, der ihn mehr verletzt zu haben schien als Siwon. Verwundert versuchte der Ältere einen Blick in Heechuls Augen zu erhaschen, doch dieser lies sie geschickt hinter einem Dickicht aus Haaren verschwinden. Es entstand eine unangenehme Stille, die jedoch ruckartig von Heechul unterbrochen wurde.

„Hankyung, Yunho, Kibum und KangIn nicht wahr?“ Teukie zuckte leicht zusammen, „Woher weisst du das alles?“, doch Heechul ging nicht darauf ein, „Was ist mit Siwon? Ist er nicht voll dein Typ?“

„Siwon?“, der Leader stutzte. Was war nur zwischen den beiden passiert?

„Ich liebe ihn und er weis das. Er mochte mich gern und hat sich bemüht, aber ich konnte nie diesen Platz bei ihm einnehmen.“ Teukie saß stocksteif da, mit weit aufgerissenen Augen und verwirrtem Blick.

„Er stöhnt deinen Namen im Traum, beim Sex, mit jeder Faser seine Herzens.“ Eeteuk zuckte so erschrocken zusammen, dass er gegen Siwon stieß und ihn und Eunhyuk,

~+~*~+~*~+

tbc

lg morphing